

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921

266 (26.9.1921) Unterhaltungs-Beilage

Unterhaltungs-Beilage

Pauls Reise nach dem Mond.

Märchen von Otto Schöner (Konstanz).

Paul war ein kleiner Träumer. Wenn die andern... Pauls Fenster stand offen, und der Mond...

Denie hatte er den ganzen Nachmittag mit solchen Dingen verträumt. Und nun lag er in seinem Stübchen...

Auf jedem Gletsch stand ein kleiner goldener Wagen, und es herrschte ein reger Verkehr...

Paul war mündelhaft gelehrt und hatte den Atem angehalten, damit er sie unbemerkt beobachten könne...

Da sagte auch Paul Zutrauen und sagte zu ihnen: „Ganz sicher bin ich noch nicht, wer ihr seid, aber ihr seht ja aus, als ob ihr gerade vom Mond herunterkämt.“

„Und das weißt du nicht, kluger Paul? Weißt du, was du machen sollst?“ Komm' heute nacht mit uns auf den Mond...

In toller Fahrt ging's weiter. Es sah aus, als ob die Erde zusammenkrümpe, und schließlich war sie nur noch als eine Kugel zu sehen...

„Was ist das für ein Land?“ rief Paul. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“ sprach Paul zu den Mondgeckern...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

du, was du machen sollst? Komm' heute nacht mit uns auf den Mond. Bis zum Morgen sind wir wieder unten.“

In toller Fahrt ging's weiter. Es sah aus, als ob die Erde zusammenkrümpe, und schließlich war sie nur noch als eine Kugel zu sehen...

„Was ist das für ein Land?“ rief Paul. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“ sprach Paul zu den Mondgeckern...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

Erde soweit von dem Sterne entfernt sei, daß das Licht zweitausend Jahre brauche, bis es auf dem Stern ankomme. Deshalb sehe man jetzt erst, was vor zweitausend Jahren auf der Erde geschah...

Paul konnte kaum erwarten, bis es los ging. Sie tauchten für den Mondwagen einen Sternwagen ein und machten sich zur Fahrt zurecht...

„Was ist das für ein Land?“ rief Paul. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“ sprach Paul zu den Mondgeckern...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

ort lag an der kleinen Dummelzuglinie X-hausen, X-hausen, X-wald, X-wald, X-bach, X-stein. Eines Tages, als ich mit diesem gemütlichen Bähnle eine Reise tun wollte, mußte ich längere Zeit am Fahrkartenschalter warten...

„Was ist das für ein Land?“ rief Paul. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“ sprach Paul zu den Mondgeckern...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

O Straßburg, O Straßburg!

Eine Erinnerung von Franz Sales Meyer.

Es war immer nett und anheimelnd, wenn unsere Germanen auf dem Mark das alte Volksgesicht anstimmten...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

man sich erkämpfen und im Stehen geniehen mußte. Einigermassen hergestellt, wandten wir uns dem Herz der Stadt und ihrem Norden zu...

Die neue Kirche (Temple neu), nordwestlich vom Münster, in der Nähe des neuen Marktes gelegen, war nur dem Namen nach neu, in Wirklichkeit ein gotischer Bau des 13. Jahrhunderts...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

ein Landsmann, der Doktor Schm. Er macht den Feldzug als Militärarzt mit, hat ein Raarrett in Vendenheim, ist heringekommen, um sich Straßburg von innen zu besetzen...

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

Der Doktor frag einen vorbeikommenden preussischen Offizier nach dem Weg zum Steintor. „Geradeaus bis zur nächsten Ecke, dann halblinks, aber eilen Sie sich, das Tor wird geschlossen!“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

„Was ist das für ein Land?“ sprach Paul zu den Mondgeckern. „Hier müßt ihr keinen Tag lang leben.“

Turn- und Sport-Zeitung

Die Deutsche Automobil-Ausstellung.

Die Bedeutung der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken G. m. b. H.

Von Friedrich Otto.

Die Berliner Deutsche Automobil-Ausstellung 1921 gibt vielen Kreisen die Möglichkeit, sich selbst von den bedeutungsvollen technischen Fortschritten und von den wirtschaftlichen Ummwälzungen zu überzeugen...

Der verblüffenden, Zeit, Arbeit, Material sparenden Spezialisierung unter den erwähnten Konzernfirmen steht ein gemeinschaftlicher Verkauf gegenüber...

Ebenso vergrößern die zahlreichen Ausstellungsobjekte der G. D. A. die Fortschritte der modernen Automobiltechnik. So findet man auf dem Stande der Nationalen-Automobil-Gesellschaft neben vier verschiedenen karosierten Personenwagen ein 14/45 PS Fahrzeugmodell der neuen Type D 5...

Bei Hansa-Lloyd finden wir als Spezialtype vor allem den 16/50 PS Personenwagen als Phaeton, Coupé oder Limosine karosiert, stets aber als ein wahres „Treffer-Auto“.

bewältigt. Mit modernen Niefenpneus versehen, bildet er den idealen leichten Schnellomnibus. Bei der heutigen wirtschaftlichen Lage ist der „Coeur-Auto“-Schnellläufer mit seiner 45 Kilometer Stundengeschwindigkeit das bedeutendste Beförderungsmittel.

Die Brenna-Bor-Werke bringen als Uebertragung einen neuen kleinen Personenwagen von 6/20 PS, Type S. Er ist das Ergebnis langjähriger intensiver Arbeit, man kann wohl sagen, daß mit ihm das Problem des Kleinwagens gelöst ist.

Neben diesem neuen Modell haben die Brenna-Bor-Werke verschiedene karosierte Wagen ihrer Type P 8/24 PS zur Schau gestellt.

Die „Hansa“ Automobil- und Fahrzeug-Werke, Babel, zeigen ihren ausgezeichneten 8/26 PS Personenwagen Type P, der eine Weiterentwicklung des wohlbekanntesten leichten Hansa-Personenwagens ist.

Jedenfalls bieten die nach gemeinsamen künstlerischen Motiven geformten Stände der G. D. A. auf der Deutschen Automobil-Ausstellung ein einigartiges Bild von dem gesamten deutschen Motorfahrzeugbau.

Der Fußball des Sonntags.

K. F. V. - B. f. B. Karlsruhe 0 : 1 (0 : 0).

Ergebnis: 7:7.

Bei gutem Besuch und schönem Wetter trafen sich am Samstag abend auf dem K. F. V. - Platz vier Mannschaften unter der guten Leitung von Hoff-Schnittger. Das Spiel wurde beiderseits unter Aufwand aller Energie durchgeführt...

sam und unentschieden. In der Käuferreihe war Ziegler wieder sehr gut, ebenso Kutterer in der Verteidigung.

Bei B. f. B. war sehr gut der Torwächter, auch die Verteidigung war ihrer Aufgabe gewachsen. Die Käuferreihe arbeitete aufopfernd.

F. C. Phönix - Frankonia Karlsruhe 1 : 1, Halbzeit 1 : 1.

Das Treffen dieser beiden Lokalgegner am Sonntag nachmittag im Fasanengarten vor einem Massenpublikum setzte gleich von Beginn an im schärfsten Tempo ein.

Phönix kam nach wechselseitigem Spiel nach ungefähr einer halben Stunde durch einen Elfmeter zum ersten Tor.

Die zweite Spielhälfte setzte ebenfalls im schärfsten Tempo ein und wurde ziemlich Zeit durchgehalten. Frankonia erzielte noch einige Eckbälle, ließ aber die letzten 20 Minuten merklich nach.

Stand im Südwestkreis:

Table with 7 columns: Vereine, Spiele, Gew., Unent., Verl., Pkte., Tore. Subdivided into Abteilung 1 and Abteilung 2.

Unsere anderen Karlsruher Vereine erzielten auswärts recht gute Erfolge. F. C. Mühlburg gewann in Offenburg mit 2:0 Toren.

Beiertheimer Fußballverein konnte in Pforzheim über die Rasenpieler einen Sieg mit 2:1 Toren erringen.

Germania Durlach erlitt in Pforzheim gegen den F. C. die erste Niederlage.



Wegweiser für den Verkehr mit den Vereinen

Table listing various sports clubs and their contact information, including Fußballverein Beiertheim e. V., Fußballklub Phönix, Karlsruher Turnverein 1846, and Fußball-Verein Grünwinkel e. V.

mit einem über Erwarteten hohen Resultat von 1:6 Toren.

Brödingen brachte seinem Lokalgegner Birkenfeld eine Niederlage von 3:0 Toren bei.

Sportklub Freiburg gewann gegen Sportklub Pforzheim mit 9:1 Toren.

Resultate der unteren Klassen.

F. B. Bretten - B. f. B. Brödingen 2 : 1. Bretten zweite - Brödingen zweite M. 1 : 4. Nordstern Rintheim - Sp. Teutschneureut 1 : 0.

Sport / Spiel.

Turnspiele.

Handballwettkampf Turnverein Beiertheim - Turnverein Teutschneureut. Gestern vormittag 10 Uhr trafen sich auf dem Platze des Beiertheimer Fußballvereins die ersten Handballmannschaften dieser Vereine.

Fußball.

Die Turnabteilung Karlsruhe Ost, organisiert im Reichsverband der Deutschen Jugendkraft, war am 20. ds. Mts. von der 4. Hunderterschaft der Sicherheitspolizei zum Retourwettkampf im Fußball auf dem Kasernenhof der Grenadierkaserne eingeladen.

Sammeln.

„Die Sammler-Fundgrube“. Unter diesem Titel geht heben die 1. „Werbenummer“ einer neuen Zeitschrift für das gesamte Sammelwesen hinaus.

Was der nächste Sonntag bringt.

Der Fußballsport bringt als bedeutendstes Treffen das Spiel K. F. V. - B. f. B. Pforzheim auf dem K. F. V. - Platz in Durlach zwischen Germania und B. f. B. Karlsruhe.

Die 2. Abteilung führt den F. C. Freiburg und Mühlburg, B. B. Pforzheim und B. C. Birkenfeld, Frankonia Karlsruhe und B. B. Offenburg.

In der A-Klasse sind folgende Spiele angelegt: 1. Abteilung: F. C. Mühlburg - Nordstern Rintheim, Ettlingen - B. B. Bretten, Bruchsal - Germania Karlsruhe, Grünwinkel, Teutschneureut - Südstern.

2. Abteilung: Egenstein - Weingarten, Durlach - Bruchsal, Konordia Karlsruhe - Rintheim, Südstadt - Ettlingen, Karlsdorf - Berghausen.

B-Klasse. 1. Bezirk: Graben - Rühlheim, Daxlanden - Blauenloch, Philippsburg - Weichneureut. 2. Bezirk: Heideisheim - Mühlburg, Wörsingen - Durlach, Forst - Durlach, Untergrombach - Ettlingen.

Der Karlsruher Turngau sieht folgende Spiele vor: Faustball, A-Klasse, in Baden-Baden, T. B. Baden-Baden, T. B. Baden-Baden, Beiertheim - R. T. B. 1846, T. B. Baden-Baden, Daxlanden, T. B. Baden-Baden - Beiertheim, T. B. Baden-Baden - Daxlanden, R. T. B. 1846 - T. B. Baden-Baden.

Der Reichklub Alemannia veranstaltet am kommenden Sonntag auf dem Nordböden des Rheinghafens eine Klubregatta, zu der auch auswärtige Gäste geladen sind.

Advertisement for Leopold Wahlschlegel, Kaiserstraße 173, featuring Sportpreise, Vereinspreise, and Sporthandtaschen.